

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Umwelt und Grünflächen
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Hoffmann 563 2889 563 8548 m.hoffmann@gmw.wuppertal.de
	Datum:	24.11.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1184/06</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>28.11.2006</b>	<b>Schulausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>12.12.2006</b>	<b>Bezirksvertretung Barmen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Gesamtschule Barmen - Zaunanlage</b>		

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Gez. Dr. Flunkert

### Begründung

Das Gebäude der Gesamtschule Barmen, Unterdörnen 1, und die davor liegende Grünanlage ist seit der Fertigstellung immer wieder Ziel von Übergriffen durch schulfremde Personen. So wurden von ca. 1999 bis 2005 allein Glasbruchschäden mit einer Schadenssumme von rd. 90.000 € verzeichnet. Hinzu kamen Beschädigungen an der Schrägfassade, an Blitzschutz- und Lüftungseinrichtungen auf dem Dach, Bänke wurden mutwillig zerstört usw. Verursacher sind in nahezu allen Fällen Personen, die nicht zur Schule gehören, sich dort aber – meist außerhalb der Unterrichtszeiten – aufhalten und nicht selten unter Alkoholeinfluss stehen.

In letzter Zeit ist es laut Aussage der Schulleitung sogar mehrfach dazu gekommen, dass Mitglieder des Lehrkörpers bedroht wurden, wenn sie nicht zur Schule gehörende Personen dazu aufforderten, sich vom Schulgelände zu entfernen. Unterstützung durch die Polizei ist kaum zu erhalten, weil „nicht zu erkennen ist, wo der öffentliche Verkehrsraum aufhört und das Schulgrundstück – und damit der Wirkungsbereich des Hausrechtes der Schulleitung – anfängt.“

Vor diesem Hintergrund sehen weder das Gebäudemanagement noch der Stadtbetrieb

Schulen und die Schule selbst (Lehrer- und Elternschaft) eine andere Lösung, als das Schulgelände und das Gebäude selbst zur Wupperseite hin durch einen Zaun zu schützen. Dieser wird eine Höhe von ca. zwei Metern haben. Im Bereich der Eingänge werden großzügige Toranlagen vorgesehen, sodass trotz der Einfriedung ein gewisser Eindruck von Offenheit bleibt.

Selbstverständlich kann nicht erwartet werden, dass die Errichtung eines Zaunes dazu führt, dass überhaupt keine Schäden mehr zu verzeichnen sein werden. Es wird allerdings eine deutliche Reduzierung erwartet. Außerdem hat die Markierung der Grundstücksgrenze den Effekt, dass die Schulleitung unerwünschte Personen vom Schulgrundstück verweisen und bei Nichtbeachtung der Aufforderung polizeiliche Hilfe in Anspruch nehmen kann.

Die Tore sollen nach dem ausdrücklichen Willen der Schulleitung nur in den Nachtstunden geschlossen werden, damit das Schulgrundstück spielenden Kindern „bis zu einem den jahreszeitlichen Lichtverhältnissen angepassten Zeitpunkt zur Verfügung“ steht.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten werden auf ca. 10.000 € geschätzt. Die Finanzierung erfolgt aus Bauunterhaltungsmitteln des GMW.

### **Zeitplan**

Der Zaun soll ca. Ende 2006/ Anfang 2007 – je nach Fortschritt der Angebotseinholung – errichtet werden.